

Für Studieninteressierte



## Zahlen und Fakten

- Etwa 45.000 Menschen in Deutschland begannen im Wintersemester 22/23 ein Lehramtsstudium.
- Etwa 28.000 Studierende schließen ihr Lehramtsstudium aktuell mit einem Staatsexamen oder Masterabschluss ab.
- Das Gehalt von Referendar\*innen liegt je nach Schulart und Bundesland bei ca. 1.450 - 1.650 Euro brutto. Das Einstiegsgehalt als Lehrer\*in liegt zwischen 3.600 und 5.100 Euro.

Stand 2024

# Fragen & Antworten

## Welche Eigenschaften sollte man mitbringen, um später als Lehrkraft zu arbeiten?

Die Anforderungen an angehende Lehrkräfte sind vielfältig. Viele Kompetenzen lassen sich durch das Studium, aber vor allem auch durch schulpraktische Erfahrung erwerben. Wichtig ist, eine zugewandte Haltung und Lernbereitschaft mitzubringen. Zu lernen, wie man konstruktives Feedback annimmt und selbst wertschätzende Rückmeldungen gibt, ist für angehende Lehrkräfte essenziell, da Feedback-Situationen sowohl im Studium als auch in der restlichen Lehramtslaufbahn eine große Rolle spielen. Online-Material zur Selbsterkundung gibt es u.a. auf den Seiten von CCT Germany.

## Was gibt es für Studienabschlüsse?

Je nach Hochschule und Bundesland gibt es unterschiedliche Studienstrukturen und Studienabschlüsse. Das Lehramtsstudium schließt mit einem Master of Education (nach vorherigem Bachelorabschluss) oder mit einem ersten Staatsexamen ab. Lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge sind häufig polyvalent, sodass sowohl ein lehramtsbezogener Master of Education angeschlossen werden kann als auch ein fachwissenschaftliches Masterstudium. Umgekehrt ist der Anschluss eines lehramtsbezogenen Master of Education an einen rein fachwissenschaftlichen Bachelorabschluss ohne Lehramtsbezug hingegen nicht immer möglich.

## An welchen Hochschulen kann ich studieren?

Ein Lehramtsstudium ist sowohl an Universitäten als auch an Pädagogischen Hochschulen möglich. Letztere gibt es nur in Baden-Württemberg und sind auf Lehre und Forschung im Bildungsbereich spezialisiert. Einige Fachhochschulen (FH) bzw. Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) bieten zudem Lehramtsstudiengänge für berufliche Schulen an. Bei einigen Fächerkombinationen, vor allem in Kunst, Musik oder Sport gibt es eine parallele Ausbildung an einer Uni und einer Kunst-, Sport- oder Musikhochschule.

## Muss ich in dem Bundesland studieren, in dem ich auch Abitur gemacht habe?

Abiturient\*innen können sich in jedem Bundesland für ein Lehramtsstudium bewerben und auch die späteren Absolvent\*innen eines grundständigen Lehramtsstudiums haben die Möglichkeit, sich für ein Referendariat in einem beliebigen Bundesland zu bewerben. Im Einzelfall kann es jedoch sein, dass bestimmte Fächer oder Kombinationen in anderen Bundesländern nur bedingt oder gar nicht anerkannt werden.

## Wie lange dauert ein Lehramtsstudium?

In den meisten Lehramtsstudiengängen studieren die angehenden Lehrkräfte mit einer Regelstudienzeit von insgesamt sieben bis zehn Semestern (Bachelor plus Master bzw. Staatsexamen) zwei oder drei Fächer sowie

zusätzlich Bildungs-/Erziehungswissenschaften. Nach Abschluss des Lehramtsstudiums müssen Absolvent\*innen in der Regel noch ein ein- bis zweijähriges Referendariat abschließen, um als Beamt\*innen in den Schuldienst eingestellt werden zu können.

## Gibt es im Lehramtsstudium auch Praktika?

Die meisten Lehramtsstudiengänge beinhalten mehrere Praktika. Diese bieten die Möglichkeit, wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln und Erwartungen an den Lehrkräfteberuf mit der Realität abzugleichen. Während der ersten Semester gibt es in der Regel ein Orientierungspraktikum, daneben gehören kürzere fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Praxisphasen zum Lehramtsstudium. Viele Bundesländer haben während des Masterstudiums ein Praxissemester als Langzeitpraktikum eingeführt, in dem Lehramtsstudierende bereits vor dem Eintritt in das Referendariat umfassende Praxiserfahrungen sammeln können. Damit es nicht zu einem Praxisschock kommt, empfiehlt es sich, diese Praktika nicht aufzuschieben und, falls möglich, neben dem Studium bereits eine schulbezogene Tätigkeit (Integrationshelfer\*in, Nachhilfe, Betreuer\*in in einer Ganztagschule) etwa ehrenamtlich oder nebenberuflich auszuüben, um Sicherheit zu erlangen und ein Gefühl dafür zu bekommen, ob man gerne mit Kindern bzw. Jugendlichen arbeiten möchte.

# Fragen & Antworten

## Gibt es je nach späterer Schulart auch unterschiedliche Studiengänge fürs Lehramt?

Die meisten Hochschulen bieten Lehramtsstudiengänge für unterschiedliche Schularten an. Es gibt unterschiedliche Lehramtsstudiengänge, etwa für Grundschule, Schularten der Sekundarstufe I, Gymnasium oder Gesamtschule, Berufsschule oder für Sonderpädagogik. Für die Schulen der Sekundarstufe I gibt es je nach Bundesland unterschiedliche Schularten, etwa Realschulen, Haupt- oder Mittelschulen. Eine Übersicht, welche Hochschule für welche Schularten ausbildet, findest du online in einer Länderübersicht des CHE.

## Muss ich mich auf eine Schulart festlegen?

Bei den meisten Hochschulen muss man sich vor der Immatrikulation für eine Schulart entscheiden. Die Schulart bestimmt auch die Anzahl der Studienfächer und den Umfang der Teildisziplinen. Während Studierende für ein Lehramt an weiterführenden Schulen meist zwei Fächer und bildungs-/erziehungswissenschaftliche Module belegen müssen, müssen Studierende des Grundschullehramts häufig noch ein zusätzliches Fach belegen.

## Kann ich den Lehramtsstudiengang bzw. die Schulart im Studium wechseln?

Grundsätzlich ja. Allerdings können nicht immer alle Leistungen aus dem vorherigen Studium vollumfänglich angerechnet werden. Dadurch verlängert sich dann eventuell die Studiendauer. Nach Abschluss des Studi-

ums gibt es je nach Einstellungsbedarf häufig auch die Möglichkeit, an einer Schule einer anderen Schulform zu unterrichten. Wenn man für eine Schulart, für die es ein Überangebot an Absolvent\*innen gibt, ausgebildet wurde, kann es wiederum sein, dass man nicht sofort ein Einstellungsangebot an der Wunsch-Schulart erhält und auf eine alternative Schulart ausweichen muss.

## Welche Fächer kann ich im Lehramtsstudium wählen und kombinieren?

Das hängt vom Angebot der Hochschule und von der gewählten Schulart ab. So ist es etwa in vielen Grundschullehramtsstudiengängen üblich, Deutsch, Mathe und ein weiteres drittes Fach zu belegen. An einigen Hochschulen sind die Kombinationsmöglichkeiten der Fächer außerdem eingeschränkt, sodass beispielsweise häufig nicht Sport und Kunst miteinander kombiniert werden können. Einige Hochschulen bieten gezielt Informationen dazu an, welche Fächer sich besonders gut überschneidungsfrei studieren lassen.

## Wonach sollte ich meine Schulfächer wählen?

Studieninteressierte sollten sich bei der Wahl der Fächer und der Schulart vor allem die Frage stellen, für welche Fächer sie sich langfristig begeistern können und welchen Effekt diese Wahl auf ihren Berufsalltag hat. Einige Fächer wie etwa Sprachen sind besonders korrekturintensiv, weil viele Klausuren vor- und nachbereitet werden müssen.

## Mit welchen Fächern habe ich hinterher gute Job-Chancen?

Besonders gute Chancen gibt es in den naturwissenschaftlichen Fächern, Informatik, Mathematik sowie in Kunst und Musik. Gefragt sind derzeit außerdem vor allem Lehrkräfte an Grundschulen, Schulen der Sekundarstufe I, dem Berufskolleg sowie Lehrkräfte mit einer sonderpädagogischen Ausbildung. Ausschlaggebend für die Entscheidung sollte trotzdem die persönliche Motivation sein, da sich die Prognosen für Mangelfächer oder Mangelschularten immer wieder ändern können.

## Gibt es je nach Fach unterschiedliche Zulassungsbedingungen für die Studiengänge?

Die meisten Hochschulen bieten sowohl zulassungsbeschränkte als auch zulassungsfreie Lehramts(teil-)studiengänge an. Bei zulassungsfreien können sich alle, unabhängig von der Abiturnote, in den Studiengang einschreiben. Bei zulassungsbeschränkten Studiengängen bzw. Teilfächern ist das Angebot an Studienplätzen begrenzt, hier entscheidet dann u.a. die Abiturnote. Alle Infos zu den Zulassungsverfahren und Fristen findet man im Hochschulkompass der HRK oder auf den Websites der Hochschulen. In Fächern wie Sport, Musik oder Kunst können Hochschulen zudem noch Eignungs- oder Aufnahmeprüfungen durchführen.

# Fragen & Antworten

## Wie und wo bewirbt man sich für einen Studienplatz?

Direkt bei den Hochschulen. In der Regel gibt es die Möglichkeit, sich für mehrere Schulformen und Fächer parallel zu bewerben und dann nach Zusage eine Entscheidung zu treffen. Sowohl Schulform als auch Fächer können im Laufe des Studiums gewechselt werden. Wer sich alle Optionen offenhalten möchte, kann sich für Bachelor-Studiengänge mit Lehramtsoption bzw. sogenannte polyvalente Studiengänge bewerben. Bei diesen gibt es die Möglichkeit, zu entscheiden, ob man die Lehramtsoption weiterverfolgen oder ein rein fachwissenschaftliches Masterstudium absolvieren möchte.

## Kann ich ein Lehramtsstudium dual, berufsbegleitend oder in Teilzeit absolvieren?

Das Lehramtsstudium kann in Erfurt und in Magdeburg zum Wintersemester 2024/25 für die Sekundarstufe I auch dual studiert werden. Auch drei Hochschulen in Baden-Württemberg (Uni Stuttgart, Uni Freiburg, PH Karlsruhe) starten zum Wintersemester 24/25 in bestimmten Fachrichtungen mit dualen Masterstudiengängen. Berufsbegleitende grundständige Lehramtsstudiengänge oder Teilzeitstudiengänge mit angepasstem Studienplan gibt es derzeit in der Regel noch nicht.

## Was sollte ich bei der Studienfinanzierung im Lehramt beachten?

Die Praxisphasen dauern zwischen wenigen Wochen und mehreren Monaten und werden meist nicht vergütet. Vor allem im Hinblick auf das Praxissemester, das in vielen Bundesländern eingeführt wurde, sollten sich Lehramtsstudierende bereits frühzeitig Gedanken über die Finanzierung dieser Praxisphasen machen. Lehramtsabsolvent\*innen und Quereinsteiger\*innen erhalten außerdem im Referendariat ein signifikant niedrigeres Gehalt als fertig ausgebildete Lehrkräfte, je nach Schulform und Bundesland etwa 1.450-1.650 Euro brutto pro Monat.

## Wie viel verdiene ich später als Lehrer\*in?

Das Gehalt richtet sich bei einer Einstellung als Lehrkraft an einer staatlichen Schule nach den Besoldungstabellen der Länder. Je nach Schulart werden Lehrkräfte in die Besoldungsgruppe A12 oder A13 kategorisiert. Das Einstiegsgehalt bei einer A12-Besoldung liegt je nach Bundesland zwischen 3.600 Euro und 4.300 Euro brutto, während junge Lehrkräfte mit A13-Besoldung zwischen 4.300 und 5.100 Euro verdienen. Zu beachten ist auch, dass die Abgaben für angestellte Lehrkräfte höher sind als für Beamte, sodass diese netto häufig mehrere hundert Euro weniger verdienen.

## Muss ich mit einem abgeschlossenen Lehramtsstudium auch Lehrer\*in werden?

Nein, mit einem Lehramtsabschluss ist auch eine Karriere außerhalb der Schule möglich. Lehramtsabsolvent\*innen werden beispielsweise auch in der Hochschullehre, in Schulbuchverlagen, Ministerien oder in der Verwaltung gesucht. Studieninteressierte, die sich unsicher sind, ob sie später Lehrer\*in werden möchten, haben die Möglichkeit, Studiengänge mit Lehramtsoption zu belegen, ohne sich direkt zu Beginn unwiderruflich festlegen zu müssen.

# Links

## Monitor Lehrkräftebildung

### Monitor Lehrkräftebildung

Der Monitor Lehrkräftebildung ist das umfangreichste Datenportal zur ersten Phase der Lehrkräftebildung an deutschen Hochschulen. Es richtet sich in erster Linie an Bildungsexpert\*innen und Politiker\*innen, bietet aber auch viele Daten zur Lehrkräftebildung in den Ländern. Zu den Kooperationspartnern des Portals gehören der Stifterverband, die Bertelsmann Stiftung, die Robert Bosch Stiftung und das CHE.



### www.hochschulkompass.de

Der Hochschulkompass ist ein kostenloses Portal der Hochschulrektorenkonferenz, auf dem fast alle Hochschulen in Deutschland tagesaktuell ihre Studiengänge eintragen. Eine gezielte Suche nach Lehramtsstudiengängen ist möglich und es gibt weiterführende Links direkt zu den einzelnen Studiengängen.



### Lehrer werden - Deutscher Bildungsserver

Das Informationsportal des Deutschen Bildungsservers bietet Informationen für alle Lehramtstypen in allen Bundesländern. Eine interaktive Karte zeigt zudem den voraussichtlichen Einstellungsbedarf nach Schulart. Der Deutsche Bildungsserver ist ein Gemeinschaftsservice von Bund und Ländern, koordiniert vom Leibniz-Institut für Bildungsforschung und -information.



### CCT - Career Counselling for Teachers

Die Website bietet Informationen für Studieninteressierte, Studierende und Berufseinsteiger\*innen ins Lehramt in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Portal des gemeinnützigen Vereins CCT bietet zahlreiche Selbsterkundungstools, Stellenbörsen, aktuelle Daten oder Förderprogramme rund ums Lehramt.



### Übersichtskarten des CHE für alle Bundesländer

Die jeweils 16 Länderkarten zeigen alle lehrkräftebildenden Hochschulstandorte und wo welcher Lehramtstyp studiert werden kann. Hinterlegte Links führen direkt zu den jeweiligen Zentren für Lehrkräftebildung der Hochschulen sowie zum jeweiligen Landeskultusministerium mit weiteren Informationen zum Studiengang und spezifischen Informationen der Lehrkräftebildung im Bundesland.

Weitere detailliertere Informationen auf Bundeslandebene gibt es im Portal Studienwahl.de, das gemeinsam von der Bundesagentur für Arbeit und hochschulstart.de angeboten wird.









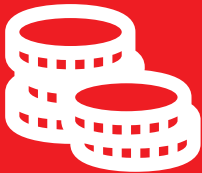


# Tipps

## Informieren

- i** Länderspezifische Regelungen zu Studium, Lehramtstypen, Verbeamtung usw. auf den Informationsseiten der Kultusministerien der Bundesländer einholen
- i** Hochschulunabhängiges Beratungsangebot der Berufs- und Studienberatung der Bundesagentur für Arbeit nutzen - weitere Infos u.a. auf [studienwahl.de](http://studienwahl.de)
- i** Überblick über alle Lehramtsstudiengänge in dem Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz verschaffen
- i** Informationen zum Lehramtsstudium an den einzelnen Hochschulen einholen  
- Hinweise zum Zulassungsverfahren (Bewerbungsfristen, Prüfungen etc.) gibt's bei der Studienberatung oder bei den Zentren für Lehrkräftebildung der Hochschulen
- i** Studienfinanzierung klären (BAföG, Nebenjob), Alternativen wie Stipendien erfragen

## Checken

- ✓** Bringe ich die Eigenschaften mit, die es später für den Beruf als Lehrkraft braucht? Habe ich schon Selbsterkundungs-Tests ausprobiert?
- ✓** Welches sind die Fächer, für die ich mich langfristig begeistern kann, um später auch Schüler\*innen dafür zu begeistern? Kann ich diese Fächer im Studium gut kombinieren?
- ✓** Welche Schulart (Grundschule, Gymnasium, Berufsschule etc.) kann ich mir als späteren Arbeitsort vorstellen? Gibt es in meinem Bekanntenkreis Menschen, die ich nach ihren Erfahrungen als Lehrkraft fragen kann?
- ✓** Sind meine Wunschfächer zulassungsbeschränkt? Gibt es an meiner Wunschhochschule Eignungsprüfungen oder sonstige Abgabefristen (z.B. für Kunstmappen) und Dinge, um die ich mich vorher kümmern muss wie verpflichtende Online-Selbsttests, Praktika, Nachweise über phoniatri-sches Gutachten (stimmliche Eignung) etc.?
- ✓** Habe ich die Möglichkeit, durch Neben- oder Ferienjobs bereits pädagogische Erfahrung zu sammeln, etwa in der Nachmittagsbetreuung an Schulen, als Nachhilfelehrer\*in, als Trainer\*in oder Betreuer\*in im Ehrenamt? Kommt ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im pädagogischen Bereich für mich in Betracht, das eventuell auch die Zulassungschancen verbessert?
- ✓** Habe ich einen Plan B für mein Lehramtsstudium, falls ich später doch nicht an einer Schule arbeiten möchte?

		<b>Bisher erschienen</b>							
	Studien- kredite		Medizin- studium ohne Abitur		Prüfungen an Hochschulen	<p><b>Herausgeber</b>          Prof. Dr. Frank Ziegele</p> <p><b>CHE Centrum für          Hochschulentwicklung gGmbH</b>          Verler Straße 6          33332 Gütersloh          Telefon +49 5241 9761 0          E-Mail info@che.de</p> <p><b>Redaktion</b>          Celine Maerz, Bianca Brinkmann,          Cort-Denis Hachmeister</p> <p><b>Hinweis</b>          Bitte beachten Sie, dass die hier          angegebenen Informationen keine          Rechts- oder Studienberatung darstel-          len und sie diese auch nicht ersetzen.          Die hier aufgeführten Informationen          werden nach Möglichkeit vollständig          und aktuell gehalten – es wird aller-          dings keine Gewähr für die Richtigkeit,          Vollständigkeit oder Aktualität über-          nommen.</p>			
	Teilzeit- studium		Duales Studium						
	Uni oder FH?		Auswahl- verfahren Medizin- studium						
	Studium ohne Abitur		Berufsbeglei- tendes Studium finanzieren						
	Studieren & Angehörige pflegen		Psycho- therapie studieren						

Zahlen & Fakten

Fragen & Antworten

Links

Tipps

Weitere Themen